

15. Sonntag im Jahreskreis





Liebe Kinder,

ihr habt schon aus den verschiedenen Evangelien gehört, wie Jesus, der Aufgestandene, seine Jünger losgeschickt hat. Aber das hat er auch schon vor Ostern gemacht. Die Jünger sollten von Gottes Königreich reden. Sie sollten Kranke heilen. So können alle merken, dass Gottes Königreich wirklich schon anfängt. Jesus sagt ihnen, wie sie durch

die Welt ziehen sollen. Sie sollen vertrauen, dass sie aufgenommen werden und dass Gott für sie sorgt. Für die Jünger von Jesus soll nur eins wichtig sein: die Frohe Botschaft von Gottes Königreich. Da verlässt sich Gott auf sie. Bei allem anderen können sie sich auf Gott verlassen. Schaut und hört, wie Jesus seine Jünger losschickt:

Aus dem Evangelium

Damals rief Jesus seine Jünger zusammen. Immer zu zweit schickte er sie los, und er gab ihnen von seiner Kraft, damit sie die bösen Geister vertreiben können. Er sagte ihnen: „Nehmt nichts mit – kein Geld, kein Brot, kein zweites Gewand. Nur Sandalen an den Füßen. Und wenn ihr in ein Haus kommt, dann bleibt dort, bis ihr aus diesem Ort weggeht. Wenn sie euch nicht aufnehmen, dann geht wieder weg.“ Sie gingen los und erzählten den Menschen von Gott. Und sie vertrieben die bösen Geister. Sie salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

(nach Mk 6,7–13)



Was heißt Gastfreundschaft?

Gastfreundschaft war zur Zeit Jesu ein hohes Gut. Fremde, die kamen, sollten aufgenommen werden. Nur wenn einen jemand aufnahm, konnte man damals als Reisender überleben. Das Christentum breitete sich letztlich durch Gastfreundschaft aus: Wer Christ wurde, nahm die Missionare auf, und von einem Haus aus bildeten sich Gemeinden.



Für die Woche

Ganz so wie die Jünger damals können Christen heute nicht mehr losgehen. Es gibt aber immer noch Menschen, die in verschiedene Länder gehen, um von Jesus zu erzählen. Die heißen Missionare. Du kannst für sie beten: „Jesus, hilf den Menschen, die von dir erzählen. Lass viele Menschen an dich und Gottes Königreich glauben.“